 Qualität – Schicht um Schicht

MINERALISCHE INNENPRODUKTE

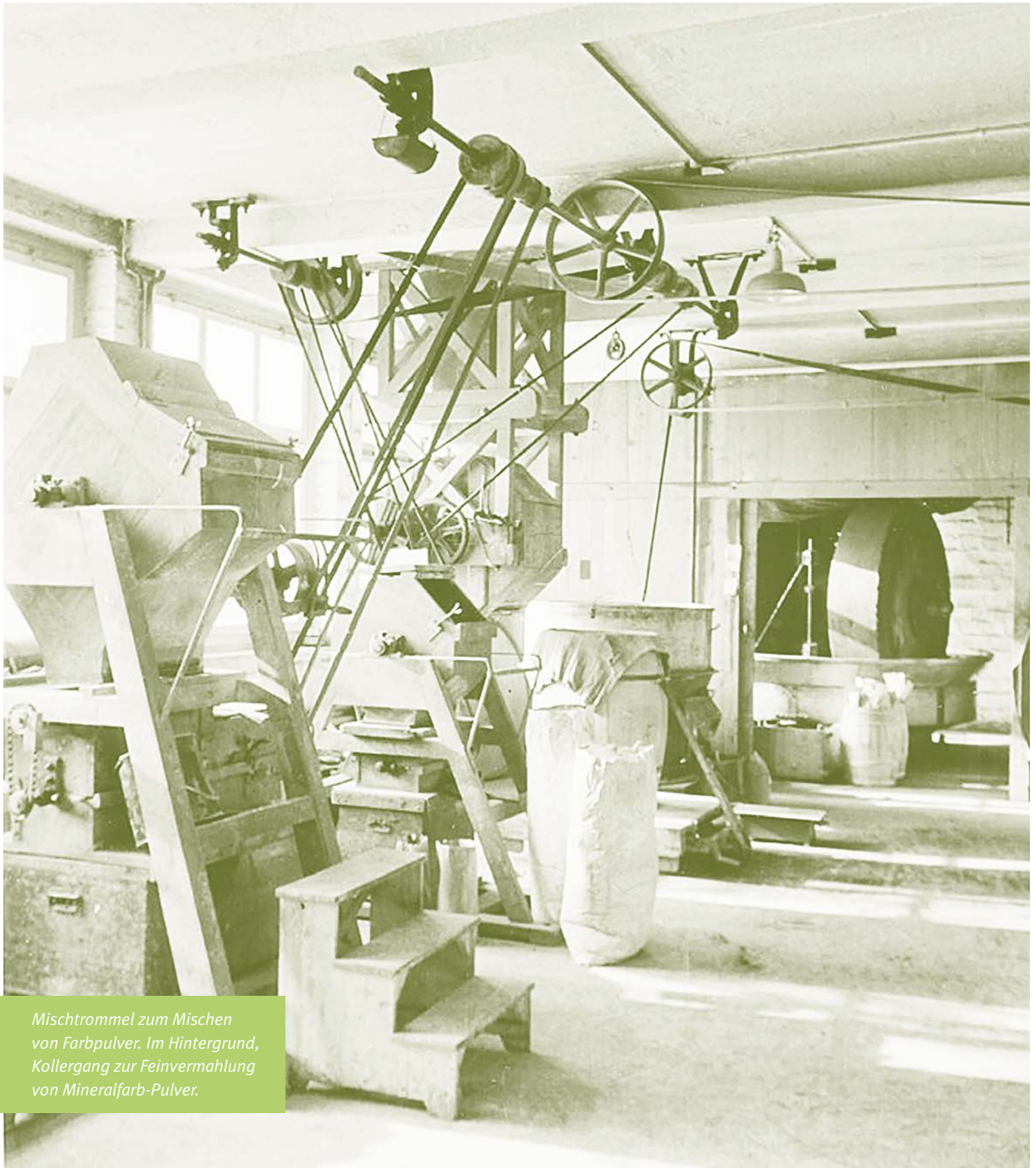


KARL BUBENHOFER AG





- | | |
|----------------|--|
| 2 – 5 | EINE SCHWEIZER ERFOLGSGESCHICHTE
KABE Farben seit 1908 |
| 6 – 9 | SUMPFKALK
Ein bauphysikalisch und biologisch
hervorragender Beschichtungsstoff
für den Einsatz in Wohnräumen |
| 10 – 15 | KALIWASSERGLAS
Mineralisches Bindemittel der Neuzeit |
| 16 – 17 | KABE FARBEN FARBSYSTEME |
| 18 – 19 | ÜBERSICHT
Mineralische, ökologische Innenprodukte |



Mischtrommel zum Mischen von Farbpulver. Im Hintergrund, Kollergang zur Feinvermahlung von Mineralfarb-Pulver.



EINE SCHWEIZER ERFOLGSGESCHICHTE

KABE Farben seit 1908

Anfang des 20. Jahrhunderts war es üblich, dass Malerbetriebe Farben selbst und nach eigenen Rezepturen herstellten. So auch Karl Bubenhofer, der sich Überlieferungen zufolge vor dem 1. Weltkrieg mit grossen Mengen Leinöl eindeckte. Er konnte sich so über die karge Kriegszeit retten. Neben der Ölfarbe war 2-K Mineralfarbe bei Karl Bubenhofer das Produkt der ersten Stunde.

In einer Anleitung zur Erzielung sauberer Mineralfarben-Anstriche empfahl Karl Bubenhofer nach der Grundierung mit einer Mischung aus Fixativ und Farbpulver einen Isolieranstrich mit einer Magermilch-Kalklösung.

Es folgte eine Zeit, in der mühsame, von Hand ausgeführte Produktionsabläufe erstmals durch einfache Maschinen unterstützt wurden. Dies ermöglichte rationellere Prozesse. Pigmente und Füllstoffe wurden im Kollergang zerkleinert. Zwei aufrecht stehende schwere Mahlsteine drehten sich auf einer Bodenplatte um die senkrechte Achse und zermalmten so den Inhalt. Die verfeinerten Pigmente wurden anschliessend nach einfachen Rezepturen in Mischtrommeln zu den gewünschten Pigmentmischungen vermengt.



kabe Mineralfarben



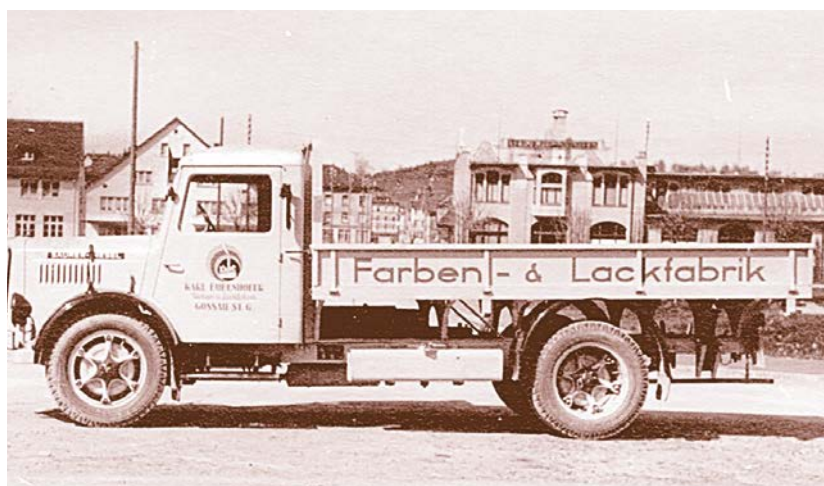
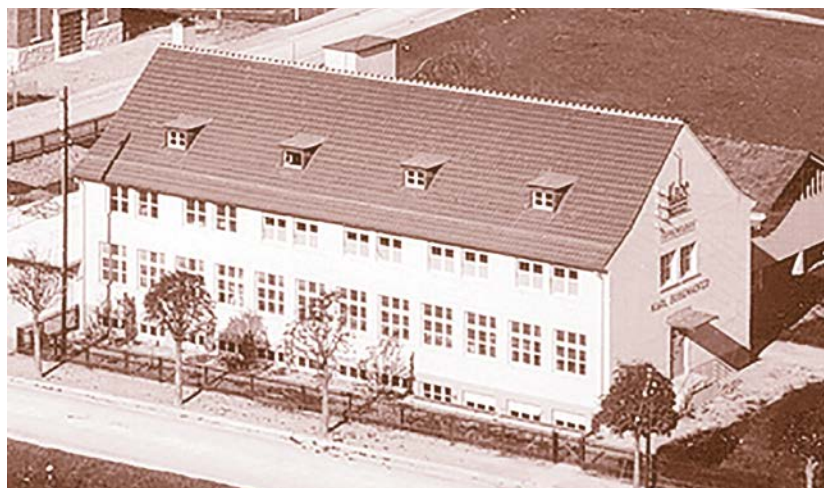
Herz-Jesu-Kirche,
Breite-Winterthur



*„Die Schutzmarke
bürgt für Qualität“*

Im Jahr 1919 baute die Firma Bühler in Uzwil das erste Schokoladen- und Farbwalzwerk. So konnten die von der chemischen Industrie schon wesentlich feiner gelieferten Pigmente im pastösen Zustand noch weiter gemahlen werden, abhängig dem Verwendungszweck.

Mit der Industrialisierung erweiterte sich das Angebotsspektrum der verfügbaren Pigmente und Bindemittel. Früher waren es anorganische mineralische oder aus Pflanzen und tierischen Bestandteilen gewonnene Farbstoffe und Pigmente wie Indigo, Zinkweiss, Grünspan, Eisenoxide, Azurit und Indischgelb. Später setzten sich Pigmente wie Kobaltblau, Manganvio-



lett, Nikeltitan, Titandioxid, Schweinfurtergrün, Permanentrot, Chromgrün, Ultramarinblau und vieles mehr durch. Diese organischen Pigmente, zusammen mit den in den 30er Jahren eingeführten neuen Bindemitteln Alkydharz und ersten Dispersionen, ermöglichten eine neue Farbigekeit in der Architektur. Trotz all der neu verfügbaren Bindemittel und Pigmente wurden mineralische Anstrichsysteme bei Karl Bubenhofer ständig weiterentwickelt. Als grosse Innovation konnte KABE Farben anlässlich der Swissbau 1987 als erster Hersteller einen verarbeitungsfertigen Silikatputz in Kesseln anbieten. Kurze Zeit später folgte der Silikatputz für innen (heute Coralith Silikatputz). Dieser war den damals hauptsächlich eingesetz-

ten Kalkzement-Putzen im Innenbereich in vielen Bereichen überlegen. Der Silikatputz musste nicht mehr überstrichen werden. Durch seine Festigkeit fielen keine Körner mehr aus und dank dem Einsatz von natürlichen Rohstoffen überzeugt er bis heute durch seine naturweisse Ästhetik und die guten bauphysikalischen und ökologischen Eigenschaften. Die führende Marktposition der KARL BUBENHOFER AG im Bereich der mineralischen Wohnraumbeschichtungen konnte dank permanenter Weiterentwicklung mineralischer Beschichtungssysteme ständig behauptet und weiter ausgebaut werden.

SUMPFKALK

Ein bauphysikalisch und biologisch hervorragender Beschichtungsstoff für den Einsatz in Wohnräumen.





GRASELLO Sumpfkalkputz in einem denkmalgeschützten Wohnhaus.



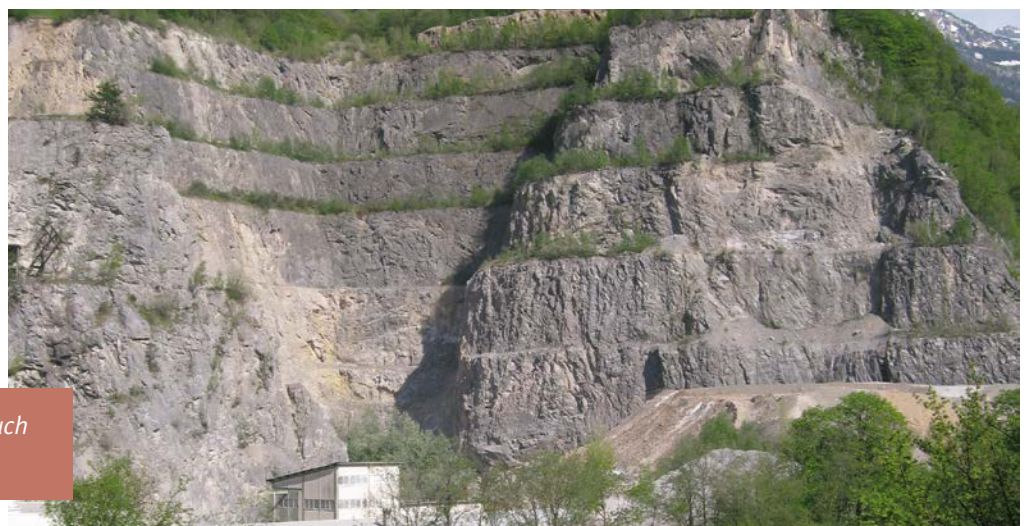
Lasurtechnik mit CORALITH
Lasur auf GRASELLO Sumpfkalkputz Untergrund.

Kalk – ein seit Jahrtausenden bewährter Baustoff. Dank seiner positiven Ökobilanz ist er auch ein Baustoff der Zukunft. Kalkputz, ein reiner Naturbaustoff, eignet sich aufgrund seiner hervorragenden Eigenschaften sowohl für Renovationsarbeiten in historischen Gebäuden als auch für moderne Wohnbauten.

Durch Brennen von reinem Kalkstein und Löschen mit Wasserüberschuss entsteht ein pastöser Kalkteig. Dieser bildet mit zunehmender Lagerung immer feinere Calciumhydroxidkristalle und findet dann als hochwertiges mineralisches Bindemittel Verwendung.

Sumpfkalk – ein Baustoff erlebt sein Comeback. Die Ökobilanz des „alten“ Baustoffes Kalk, dessen bauphysikalischen Eigenschaften sich schon die Griechen und Römer bewusst waren, kann als durchwegs positiv bewertet werden. Sumpfkalk bedarf keinerlei synthetischer Stoffe, weder in der Herstellung, noch in Form von Zusatzstoffen wie zum Beispiel gegen Schimmelbefall.

Sumpfkalkputz ist feuchtigkeitsregulierend und kann Gerüche absorbieren. Aufgrund der hohen Alkalität wirkt er antiseptisch und fungizid. Schimmelpilze können auf Sumpfkalkputzen nicht gedeihen.



Kalksteinbruch
im Tagebau.

Gesundes Wohnen dank baubiologisch hervorragenden Eigenschaften.

Grasello Sumpfkalkputze bewirken durch ihre kapillare Leitfähigkeit und bestmögliches Diffusionsverhalten ein Raumklima wie keine andere Beschichtung. Sumpfkalkputze erfüllen sämtliche Anforderungen, die baubiologisch an einen Putz gestellt werden.

Gestaltungsvielfalt durch unterschiedliche Strukturen und vielfältige Möglichkeiten, die Oberflächen farblich mit mineralischen Farben zu überstreichen.



*Modernes Badezimmer mit
GRASELLO Sumpfkalkputz.*





KALIWASSERGLAS

Mineralisches Bindemittel der Neuzeit.

Die Alchimisten des Mittelalters kannten Wasserglas unter dem Namen „Oleum Silicium“. Weil man für die kuriosen Eigenschaften dieser Substanz, wie das Konservieren von Eiern, keine nützliche Verwendung fand, geriet sie bis ins 19. Jahrhundert wieder in Vergessenheit. Erst 1841 eröffnete in Frankreich die erste Wasserglasfabrik.

1879 wurden die ersten Patentschriften zur Verwendung von Wasserglas in der Anstrichtechnik erteilt. Quarzsand (SiO_2) und Pottasche (K_2CO_3) sind die Ausgangsrohstoffe für die Herstellung von Kaliwasserglas. Die beiden Komponenten werden im gewünschten Verhältnis gemischt und kontinuierlich dem Schmelzofen zugeführt. Der Schmelzprozess verläuft bei 1200 bis 1500 °C, abhängig von der Wasserglasqualität. Mit der grosstechnischen Herstellung von Kaliwasserglas Mitte des 19. Jahrhunderts begann auch die Entwicklung der Silikatfarben. Diese Entwicklung verdrängte zum Teil die damals üblichen Anstrichmittel auf Kalk und Kalk-Kasein-Basis. Damals und noch viele Jahre später handelte es sich um Zweikomponenten-Anstrichstoffe, die als Fixativ und Farbpulver angeliefert und erst kurz vor der Verarbeitung gemischt wurden.

Mit dem Aufkommen der verarbeitungsfertigen Dispersionsfarben um 1955 begann die 2-K

Silikatfarbe an Bedeutung zu verlieren. Die einfache Applikationsweise ermöglichte die Verarbeitung durch angeleitete Hilfskräfte. Verbunden mit einer fast unbeschränkten Farbtonvielfalt wurde so der Siegeszug der Dispersionsfarben eingeläutet.

Die neuartigen Dispersionsbindemittel wurden jedoch auch in Kombination mit Kaliwasserglas erprobt. So gelang Mitte der 60er Jahre, durch den Zusatz von verseifungsbeständigen Kunstharzdispersionen, die Entwicklung von verarbeitungsfertigen und lagerstabilen Einkomponenten-Silikatfarben.

Diese Farben, auch Organosilikatfarben genannt, wurden aufgrund ihrer guten Verarbeitungseigenschaften und der optimalen Wetterbeständigkeit lange Zeit vor allem im Aussenbereich eingesetzt. In den frühen 90er Jahren entwickelte KABE Farben die „APS (alkaliarme Polysilikat) Technologie“, eine Weltneuheit, welche erstmals den problemlosen Einsatz mineralischer Beschichtungsstoffe auf organischen Untergründen im Aussenbereich ermöglichte. Erst in den späten 70er Jahren wurden die Vorteile kaliwasserglasbasierender Farben für Wohnräume entdeckt und in unserem Haus zur Mineralfarbe Innen (heute CORALITH und SENSOLITH) weiterentwickelt.

Stückglas, flüssiges Wasserglas,
Quarzsand und Pottasche.



*Moderner Wohnraum
mit SENSOLITH.*

SENSOLITH

ist eine emissionsfreie mineralische Wohnraumfarbe mit spezieller und geprüfter Eignung (Indoor Air Comfort EU geprüft) für Allergiker. Sie ist ideal für den Einsatz in sensiblen Wohnbereichen wie Kindergärten und Alterswohnungen, öffentlichen Räumen und Wohnbauten.



*Weissputz und Stuckaturen
mit CORALITH Silikatfarben.*

CORALITH Silikatfarbe

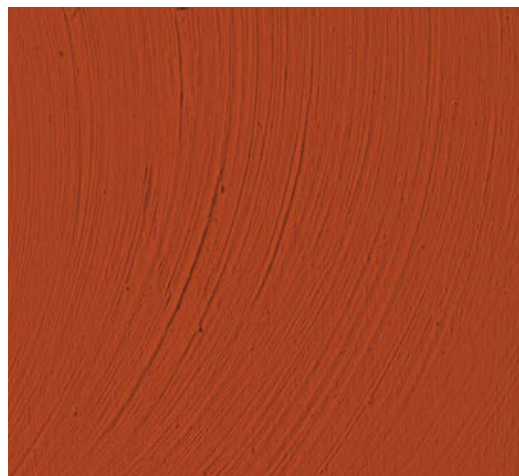
gibt der Bildergalerie der Stiftung Oskar Reinhard am Römerholz in Winterthur eine tuchmatte, edle Oberfläche. Die positiven bauphysikalischen Eigenschaften sorgen für ein optimales Raumklima für die Kunstgegenstände. Dank dem Einsatz auserlesener, hoch alkalibeständiger Buntpigmente,

ist es möglich, die meisten historischen und modernen Farbtöne herzustellen. Spezielle Füllstoffkombinationen sind verantwortlich für die natürliche diffuse Mattigkeit, welche zu einer edlen Oberfläche beitragen. Diese erinnert durch die poröse Oberfläche an frisch gefallenen Schnee.



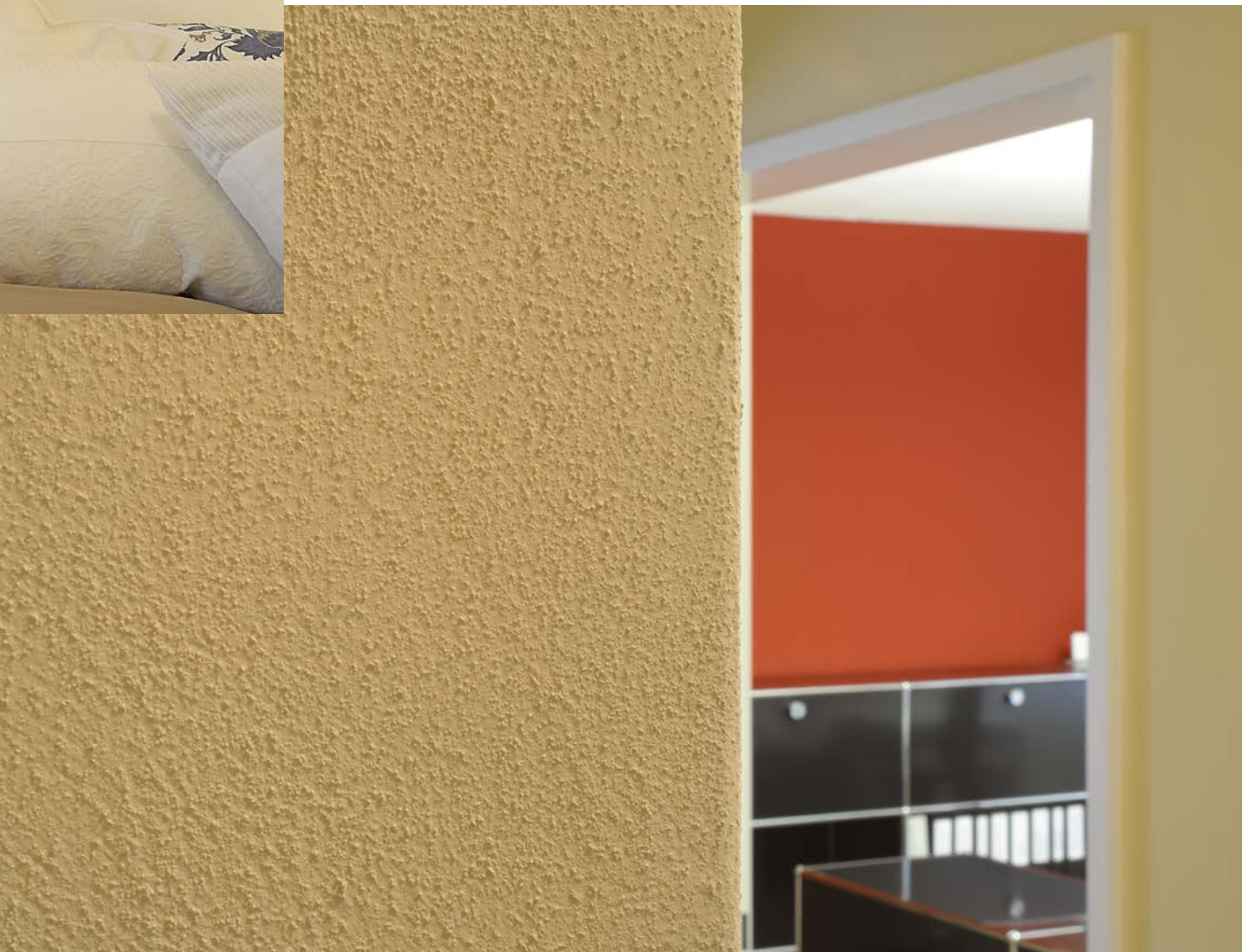
CORALITH Schlämmputz

CORALITH Silikatputze werden als Schlämmputz über Feinputz bis zu konventionellen Vollabriebstrukturen hergestellt. Sie können im Pastellbereich ab Werk abgetönt werden oder lassen sich hervorragend mit CORALITH Silikatfarben oder Lasuren überarbeiten. So steht ein breites attraktives Gestaltungsspektrum zur Verfügung.



*„Stil und Ambiente im
Wohn- und Arbeitsbereich.“*

CORALITH Schlämmputz kombiniert
mit CORALITH Silikatfarbe in bunten
Farbtönen.



KABE FARBEN FARBSYSTEME

FARBwerk und Polychromie Le Corbusier – zwei unterschiedliche Gestaltungswerkzeuge, die sich speziell für die Gestaltung von Wohn- und Industrieräumen sowie Fassaden eignen.

Les Couleurs® Le Corbusier Farbe drückt Leben aus (Le Corbusier)

Die Polychromie architecturale ist eines der bedeutendsten Meisterwerke von Le Corbusier. Im Rahmen seiner beeindruckenden Polychromie erschuf Le Corbusier zwei Farbkollektionen, die erste im Jahre 1931 und die zweite 1959. Die gesamte „Polychromie Le Corbusier“ besteht aus 63 harmonischen Farben, welche ein in sich schlüssiges, hochästhetisches und überzeugendes Gesamtsystem bilden.

KARL BUBENHOFER AG bietet die einzigartigen Le Corbusier Farbtöne in der Schweiz an. Die Herstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit der weltweit einzigen Lizenzinhaberin Les Couleurs Suisse AG unter der markenrechtlich geschützten Bezeichnung Les Couleurs® Le Corbusier.



KARL BUBENHOFER AG

KABE FARBwerk Ein Werk für Farb-Profis – ein Werk für Sie!

Das FARBwerk beinhaltet eine Auswahl von rund 400 bewährten Farbtönen. Es ist das Resultat jahrelanger Erfahrung im Umgang mit anspruchsvollen Farbtönen und der engen Zusammenarbeit mit Handwerkern, Farbgestaltern, Architekten, Planern und weiteren Fachleuten.

www.farbwerk.ch



Die KABE Farben App für iPhone, iPad und Android.



32021
outremer moyen



*CORALITH COULEUR 4320A
rouge vermillon 59 im Speisesaal
des Schloss Schwandegg.*

ÜBERSICHT

Mineralische, ökologische Innenprodukte.

Mineralische, ökologische Innen-Farbsysteme

Wohnraumfarben

CORALITH Silikatfarbe, weiss und Farbtöne

SENSOLITH, weiss und Pastellfarbtöne

DEKOFIX Leimfarbe, Kreideweiss und Pastellfarbtöne

Für den dekorativen Bereich

CORALITH Lasur

Mineralische, ökologische Innen-Putzsysteme

Silikatputze für innen

CORALITH Silikatputz, weiss und Pastellfarbtöne

STRUKTUREN Vollabrieb: 1 mm, 1.5 mm, 2 mm, /
Kratz 1.5 mm, 2.0 mm/Rustik Fein

Für den dekorativen Bereich

CORALITH Schlämmputz

CORALITH Feinputz 0.8 mm

CORALITH Stucco 0.5 mm

Sumpfkalkputz für innen

GRASELLO Sumpfkalkputz, Naturweiss

STRUKTUREN Vollabrieb 1 mm, 2 mm/Rustik Fein 0.5 mm

Qualität, Ökologie und Wirtschaftlichkeit

- Erstklassige Rohstoffe mit konstanter Qualität und praxisgerechter Lagerstabilität.
- Frei von Formaldehyd und anderen Wohngiften und in fast allen Fällen überaus geruchsarm.
- Ausgiebig in der Verarbeitung, mit hoher Deckkraft und einer einfachen Anwendung für den Verarbeiter.
- Indoor Air Comfort EU geprüft. (Prüfbericht auf Anfrage verfügbar)
- Mit wenigen Systemprodukten können differenzierte Problemlösungen abgedeckt werden.
- Bei Spezialanwendungen geben die extern geprüften (System)lösungen Gewähr und Sicherheit für Verpflichtungen Dritten gegenüber.

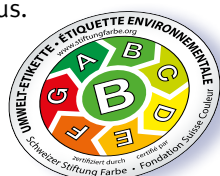
Schweizer Umweltetikette/Minergie-Eco

Als Mitglied der Stiftung Farbe Schweiz werden die mineralischen Farben der KARL BUBENHOFER AG für den Innenbereich mit der Schweizer Umweltetikette klassiert. Diese umfasst 7 Kategorien von A bis G. Dabei zeichnet die Kategorie A die Produkte mit den höchsten Standards im Hinblick auf Umwelt- und Benutzerfreundlichkeit aus.

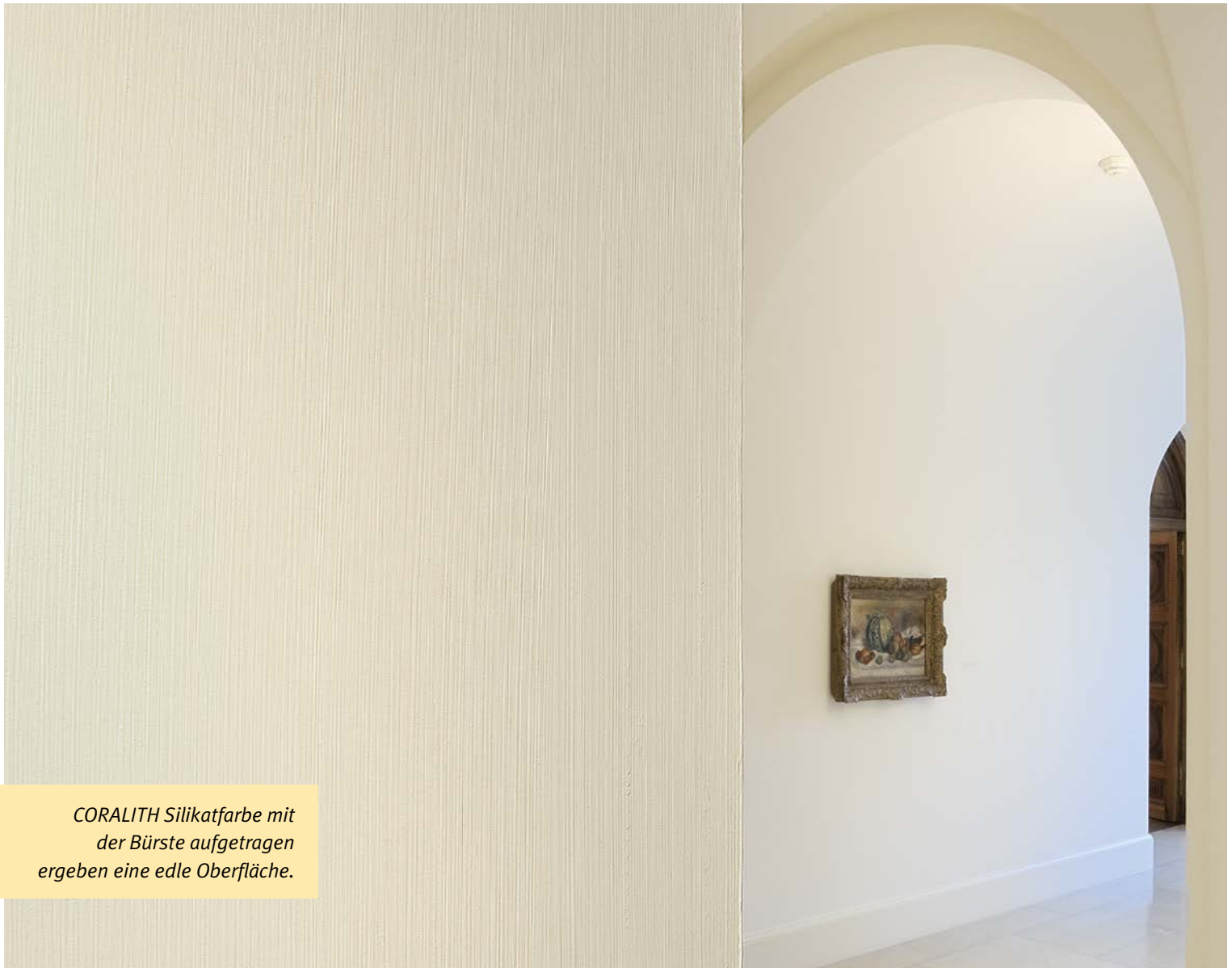
Die Umwelt-Etikette der Kategorien A und B wurde in den neuesten Vorgabenkatalog des Reglementes Minergie-Eco als Vorgabe für Farben aufgenommen.



Weitere Informationen unter:
www.stiftungfarbe.org



Informationen unter:
www.minergie.ch/minergie-ecop-eco.html



*CORALITH Silikatfarbe mit
der Bürste aufgetragen
ergeben eine edle Oberfläche.*



*CORALITH Lasur für
dekorative Oberflächen.*





Finden Sie Ihre KABE Verkaufsstelle, wir sind in der ganzen Schweiz tätig.

Adliswil ZH

Soodring 34
Tel. 043 928 36 17

Agarn VS, Farben-Haus

Kantonsstrasse
Tel. 027 473 28 63

Basel BS

Lyonstrasse 10
Tel. 061 332 32 22

Bedano TI

Suncolor SA
via d'Argine zona Industriale
Tel. 091 945 50 39

Bern-Ostermundigen BE

Zentweg 21
Tel. 031 931 64 60

Chur GR

Kasernenstrasse 163
Tel. 081 250 59 44

Corcelles VD

rte de la Maladaire 16
Tél. 026 660 64 64

Emmenbrücke LU

Sedelstrasse 18
Tel. 041 250 24 88

Hinwil ZH

Überlandstrasse 16
Tel. 044 977 18 40

Les Acacias GE

rue des Ronzades 3
Tél. 022 342 32 72

Oberrohringen bei Winterthur ZH

Mettlenstrasse 8
Tel. 052 316 29 80

Oftringen AG

Aeschwuhstrasse 15
Tel. 062 798 07 70

Peseux NE

ch. des Carrels 1
Tél. 032 731 66 31

Sion VS

Dubuis Couleurs & Fils Sarl
rue de Savoie 5
Tél. 027 322 18 18

St.Gallen SG

Lerchentalstrasse 27
Tel. 071 280 13 40

Villars-Ste-Croix VD

Croix-du-Péage 1
Tél. 021 626 17 77

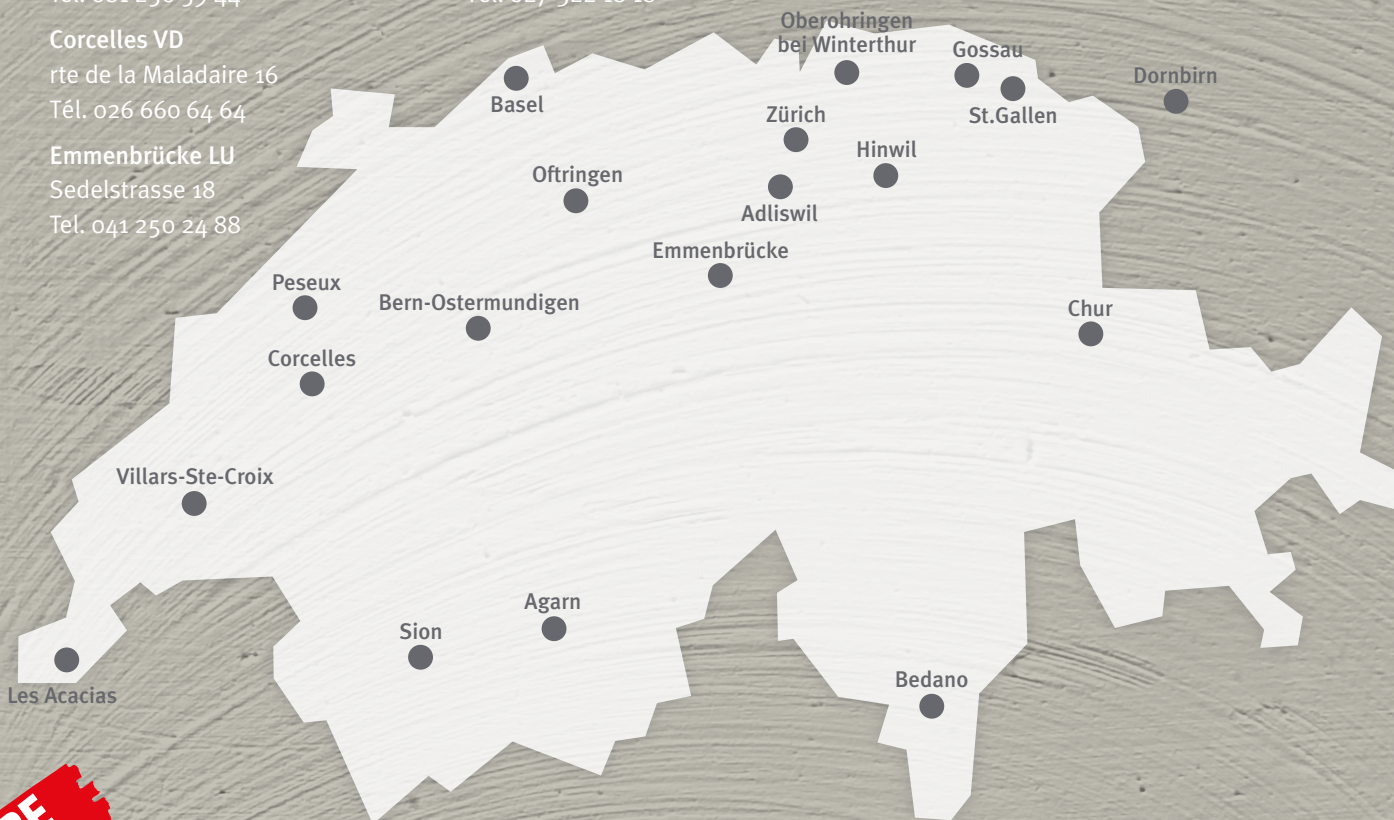
Zürich ZH

Irchelstrasse 12
Tel. 044 363 43 13

Hauptsitz

Gossau SG

Hirschenstrasse 26
Tel. 071 387 41 41
Fax 071 387 41 51
www.kabe-farben.ch



KARL BUBENHOFER AG, Hirschenstrasse 26, CH-9201 Gossau SG, Tel. +41 (0)71 387 41 41, Fax +41 (0)71 387 41 51
www.kabe-farben.ch, Baufarben – Putze – Fassadendämmung – Industrielacke – Pulverlacke

KABE Farben, Ges.m.b.H., Langegasse 31, A-6850 Dornbirn, Tel. +43 (0)5572 21 568, Fax +43 (0)5572 20 946